

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 192.

Montag den 11. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

Um die Buch- und Rechnungsführung unserer Gasanstalt über das an den Privatconsum abgegebene Gas mit den, nach Anordnung der Norddeutschen Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868, einzuführenden Maßen, deren Anwendung schon jetzt nachgelassen ist, möglichst bald in Einklang zu bringen und die aus gleichem Grunde höchst wünschenswerthe rasche Umwandlung der Gaszähler auf das Metermaß ohne zu schwere Belastung der Consumenten thunlichst zu fördern, haben wir mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen:

- 1) Allen Privatconsumenten, welche sich Sirtz'scher Gaszähler bedienen und dieselben bis zum 31. December 1872 der Gasanstalt zur Umwandlung auf das Metermaß übergeben, wird die Hälfte der Umwandlungskosten aus der Casse der Gasanstalt gewährt, und
- 2) sofort nach Aufstellung der auf das Metermaß eingerichteten Gaszähler wird den betreffenden Consumenten das Gas zum Preise von 22 Pfennigen für das Kubikmeter (anstatt 22¹⁰/₁₀₀₀ Pf.) berechnet.

Leipzig, den 6. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bur Statistik der Strafrechtspflege des königlichen Gerichtsamts im Bezirksgericht (Stadtbezirk) Leipzig.

A. Allgemeine Geschäftsübersicht.

Anhängig wurden im Jahre 1869:
3835 Strafsachen*) (gegen 3528 im Vorjahre, 3166 im Jahre 1867, 2730 im Jahre 1866, 3157 im Jahre 1865, 2947 im Jahre 1864, 2941 im Jahre 1863, 2838 im Jahre 1862, 2843 im Jahre 1861), nämlich:

- I. 1885 Untersuchungen und Erörterungssachen**) (gegen 1859 im Vorjahre, 1746 im J. 1867, 1446 im J. 1866, 1734 im J. 1865, 1715 im J. 1864, 1827 im J. 1863, 1708 im J. 1862, 1718 im J. 1861), und zwar:
 - a) 859 Untersuchungen von Amtswegen und auf Antrag (gegen 876 im Vorjahre, 833 im J. 1867, 682 im J. 1866, 742 im J. 1865, 705 im J. 1864, 823 im J. 1863, 735 im J. 1862, 707 im J. 1861),
 - b) 160 Erörterungen derselben Gattung (gegen 155 im Vorjahre, 167 im Jahre 1867, 188 im J. 1866, 187 im J. 1865, 221 im J. 1864, 214 im J. 1863, 204 im J. 1862, 120 im J. 1861),
 - c) 866 Untersuchungen und Erörterungen auf Privatanklage (gegen 828 im Vorjahre, 746 im J. 1867, 676 im J. 1866, 805 im J. 1865, 789 im J. 1864, 790 im J. 1863, 769 im J. 1862, 891 im J. 1861),
- II. 1950 Requisitionssachen (gegen 1669 im Vorjahre, 1420 im J. 1867, 1284 im J. 1866, 1423 im J. 1865, 1232 im J. 1864, 1114 im J. 1863, 1130 im J. 1862, 1125 im J. 1861).

Sa. uts.

B. Realstatistik.

Von den unter I. gedachten Untersuchungen und Erörterungen betrafen, was die Art der Vergehen anlangt:

466 Diebstahl, 102 Unterschlagung, 98 Betrug, 57 Körperverletzung (darunter 15 aus Unbedachtsamkeit), je 49 Widersetzlichkeit und Hausfriedensstörung, 37 Partirerei, je 24 Fälschung, rechtswidrige Verpfändung und Entwendung von Gewaren, je 23 Selbsthülfe und Bedrohung, 19 Hinterziehung der Hülfsvollstreckung, je 17 Ehebruch und Täuschung in Hinsicht auf persönliche Verhältnisse, 16 Entwendung unschätzbarer Gegenstände, 9 Entfremdung, je 6 Nötigung und Widersehung gegen erlaubte Selbsthülfe, je 5 Beförderung der Unzucht und Kuppelei, Beschädigung fremden Eigenthums und thätliche Beleidigung von Ascendenten, je 4 Erpressung und widernatürliche Unzucht, je 3 Fund-

*) Die nach stattgehabtem Verfahren, der Zuständigkeit wegen, an andere Behörden abgegebenen Strafsachen sind nicht mitgezählt.

**) Vereinigte oder durch gemeinsames Erkenntniß beantragte Untersuchungen sind hier nur als eine Untersuchung aufgeführt.

unterschlagung, widerrechtliche Benutzung fremden Eigenthums, Bestechungsversuch und Falscheid, je 1 Majestätsbeleidigung, Verbreitung staatsgefährlicher Lehren, Tödtung aus Unbedachtsamkeit, Verleitung zum Selbstmord, Abtreibung der Leibesfrucht, Verheimlichung der Geburt, Ausforderung zum Zweikampfe, widerrechtliche Freiheitsberaubung, wahrheitswidrige Aussage, Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen, Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen, Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums, unbefugtes Eindringen in fremde Geheimnisse und thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit; hierüber 742 Ehrverletzungen, 24 Vergehungen gegen das Forststrafgesetz und 4 Disciplinarvergehen. (Summa: 1885 uts.).

Unter diesen Strafsachen befanden sich 75 an sich zur Competenz des königlichen Bezirksgerichts Leipzig gehörige, jedoch nach Art. 47 der Strafproceßordnung an das Gerichtsamt verwiesene Untersuchungen, 733 Untersuchungen und 124 Erörterungen, bei welchen die königliche Staatsanwaltschaft concurrirte, 36 Erörterungen, die lediglich den objectiven Thatbestand betrafen.

C. Personalstatistik.

Die vorgedachten 733 Untersuchungen waren gegen 818 Personen (593 männliche und 225 weibliche) gerichtet, deren Lebensalter in folgender Tabelle:

	a) männliche	b) weibliche
über 14 bis mit 21 Jahre . . .	195	84
= 21 = = 25 = . . .	102	51
= 25 = = 30 = . . .	118	42
= 30 = = 40 = . . .	93	21
= 40 = = 50 = . . .	57	17
= 50 = = 60 = . . .	23	6
= 60 = = 70 = . . .	5	4
= 70 Jahre	—	—

angegeben ist und von denen 522 in Leipzig wohnhaft, 296 Auswärtige und 309 bereits criminell bestraft waren, (gegen 822 dergleichen Untersuchungen mit 962 Inculpaten, darunter 279 Frauenspersonen, 254 Auswärtigen, 326 Rückfälligen im Vorjahre — 816 Untersuchungen mit 949 Inculpaten, darunter 823 Frauenspersonen, 222 Auswärtigen, 331 Rückfälligen im Jahre 1867 — 670 Untersuchungen mit 753 Inculpaten und darunter 216 Frauenspersonen, 209 Auswärtigen, 204 Rückfälligen im J. 1866 — 717 Untersuchungen mit 822 Inculpaten und darunter 244 Frauenspersonen, 148 Auswärtigen, 244 Rückfälligen im J. 1865 — 680 Untersuchungen mit 777 Inculpaten und darunter 257 Frauenspersonen, 160 Auswärtigen, 280 Rückfälligen im J. 1864 — 811 Untersuchungen mit 933 Inculpaten und darunter 221 Frauenspersonen, 131 Auswärtigen und 260 Rückfälligen im J. 1863 — 720 Untersuchungen mit 805 Inculpaten und darunter 218 Frauenspersonen, 163 Auswärtigen, 255 Rückfälligen im J. 1862 — 700 Untersuchungen mit 810 Inculpaten und darunter 246 Frauenspersonen, 165 Auswärtigen, 198 Rückfälligen im J. 1861).

Die 742 Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 810 Personen. (Im Vorjahre kamen auf 709 dergleichen Unter-

19°

19°

19°